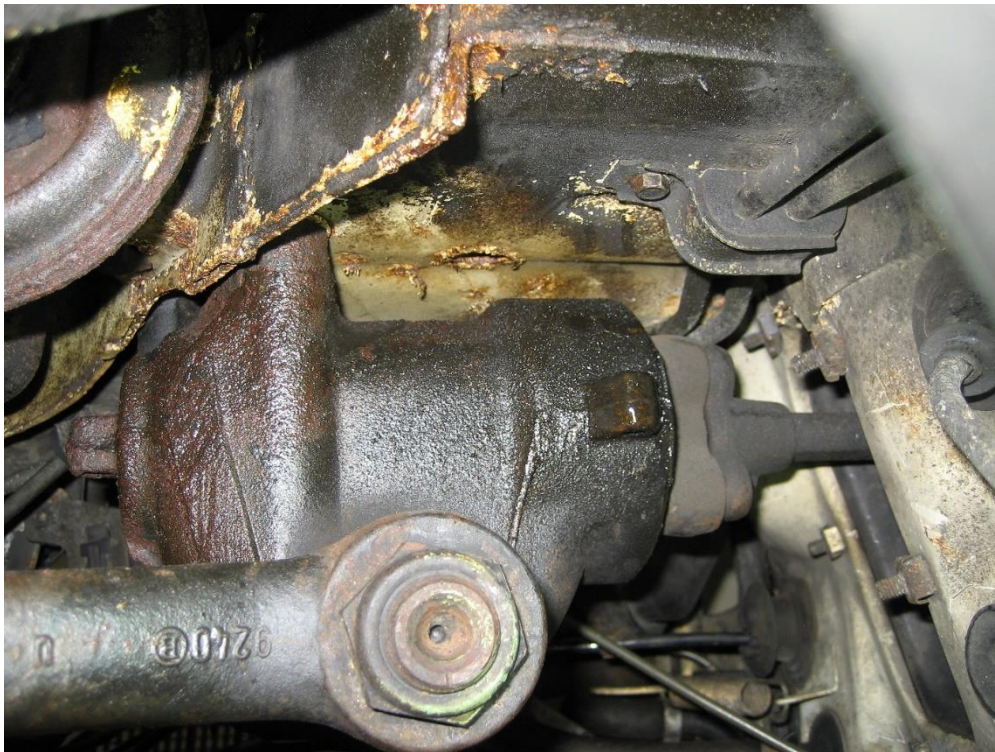


Wechsel des Lenkgetriebeöls beim 200/8 ohne Servolenkung

Es gibt bei meinem Lenkgetriebe keine Ölablassschraube, also werde ich das Öl nach oben absaugen. Von unten sieht das Lenkgetriebe wie folgt aus:



Es ist auf dem Foto nur so ölig, weil ich den rostigen Überzug von Metallteilen gern mit WD40 bekämpfe. Falls an folgendem Simmering zum Lenkungsarm evtl. schon Öl austritt, sollte wohl das ganze Getriebe ausgebaut und neu abgedichtet werden:



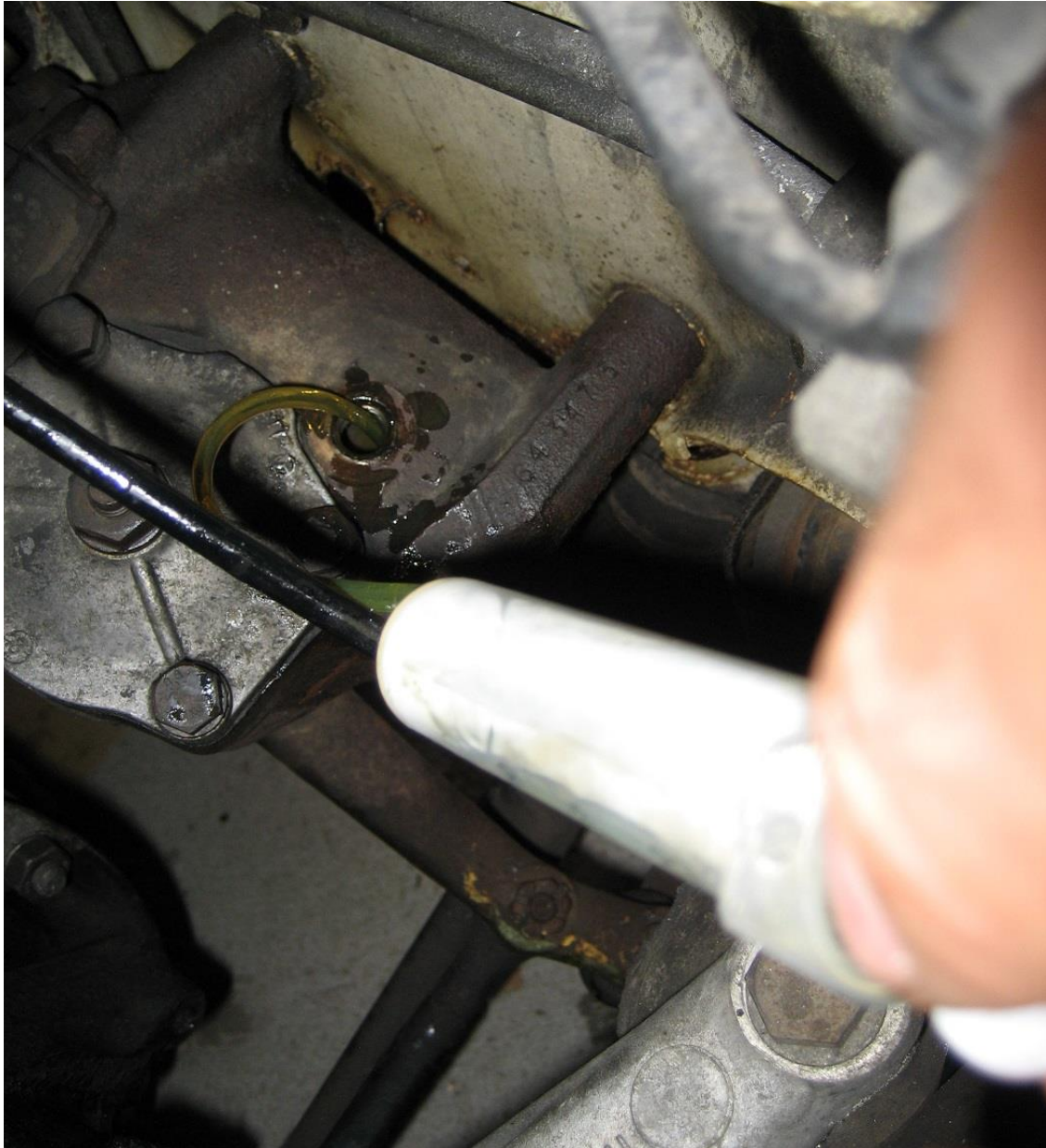
Wenn dort aber nichts Auffälliges zu erkennen ist, kann mit dem Ölwechsel begonnen werden. Folgendes Werkzeug wäre ganz praktisch:



Mit der Zahnbürste und Bremsenreiniger putze ich alles um die Einfüllschraube herum, damit kein Dreck ins Getriebe fällt. Dann kann mit Ratsche und Verlängerung die Einfüllschraube geöffnet werden.



Mit einer möglichst großen Spritze und einem Schlauch mit einem Innendurchmesser so groß wie die Spritze zulässt, wird dann das alte Öl abgesaugt. Ich habe einen Schlauchaußendurchmesser von ca. 4-5mm gewählt. Damit dauert es aber sehr lange, bis ich das dickflüssige Öl in die Spritze gezogen habe. Dafür kommt man aber im Getriebe mit einem dünneren Schlauch weiter nach unten um auch den Rest des Öls auszusaugen:



Mein Öl sieht dunkel aus und ist daher wohl schon etwas länger im Getriebe. Dafür ist es aber völlig frei von schwebenden Verunreinigungen oder Abrieb:



Ich habe knapp 400ml abgesaugt plus die Menge die von der Spritze in den Motorraum getropft ist. Bei einer vorgegebenen Füllmenge von ca. 300ml eine ganz gute Menge, würde ich sagen. Bei meinem nächsten Ölwechsel würde ich noch versuchen, im aufgebockten Zustand des Autos, die Lenkung einmal vom linken an den rechten Anschlag und wieder mittig zu drehen. Dann sollte auch das letzte bisschen Öl in der Mitte unten im Getriebe zusammengelaufen sein und kann abgesaugt werden.

Dann kann neues Öl eingefüllt werden. Ich habe LiquiMoly Hypoid-Getriebeöl SAE 85W-90 GL5 mit MB Freigabe 235.0 verwendet. Ich habe einen kleinen Trichter verwendet man kann den vielleicht mit einem Stück dickeren Schlauch nach oben verlegen, damit beim Einfädeln der Ölflasche nicht zu viel Öl daneben geht. Ich habe soviel Öl eingefüllt, dass es knapp unterhalb der Einfüllschraube steht. Ich würde auch auf 400ml tippen, leider hat die Ölflasche keine Anzeige außen dran.



Das neue Öl hat schon eine viel angenehmere Färbung:



Nach einer ausgedehnten Probefahrt habe ich erneut etwas Öl abgesaugt und die Färbung kontrolliert. Es ist im Vergleich schon wieder etwas dunkler, oder liegt es am Licht bzw. an der Spritze? Daher würde ich beim nächsten Ölwechsel die Lenkung einmal in die Anschläge drehen um alles Öl raus zu bekommen oder den Ölwechsel nach einiger Zeit einfach erneut durchführen.



Das war es dann auch schon. Einfach aber selten durchgeführt. Da ich keine Probleme mit der Lenkung hatte, kann ich leider auch nicht testen, ob diese jetzt verschwunden sind ;-)
Die Schraube der Öleinfüllöffnung war bei mir übrigens ohne Dichtring eingeschraubt, daher habe ich diese wieder so eingeschraubt und handfest angezogen.
Viel Spaß beim Nachmachen, Gruß MarkoMitK